

Akustische Wahrnehmung als gestaltende Dimension SOUND ON!

Eine kurze, selbst-kreierte Audioaufnahme dient als Impuls, eigene Imaginationen entstehen zu lassen. Diese Vorstellungen werden in der Gruppe besprochen, um daraus etwas Gemeinsames entstehen zu lassen.

Die einzelnen Ideen zur gestalterischen und musikalischen Umsetzung fliessen zusammen in ein Gesamt-Bild beziehungsweise Gesamt-Stück, einem selbstgestalteten, dreidimensionalen und vertonten Wimmelbild.

STUFE

2. Zyklus

DAUER

8 – 14 Lektionen

MATERIAL/WERKZEUG

Aufnahmegerät Smartphone, z. B. Sprachmemo-App; evtl. Voice-Performer mit Loopfunktion und ein Theremin (Musikinstrument)

TIPP

Zusammenarbeit mit Musiklehrperson oder dem Musikunterricht bei der Klassenlehrperson.



AUF WERKEN.CH/
SINNESFREUDEN-SOUND-ON
Hörbeispiele und Video zum
Projekt, Literaturtipps.

KOMPETENZEN / LERNZIELE

- Auditive Wahrnehmung: Gehörtes beschreiben, einordnen und interpretieren, um bewusstes, aktives Hören zu schulen.
- Aus den selbstgestalteten Bilddetails Stimmung und Emotionen erfassen und passende musikalische Impressionen erfinden, zuordnen, verfeinern, vergleichen und festlegen.
- Einem Bild eine vertiefte Dimension geben mit Geräuschen und Klängen.

AUFGABENSTELLUNG

Die Vertonung des selbstgestalteten, dreidimensionalen Wimmelbildes. Wie klingt: der Bach, die Fabrik, das Lagerfeuer, das Universum usw.? Welche Musikinstrumente und Materialien unterstützen die Darstellung, um sie hörbar zu machen? Welche Geräusche und Klänge passen?

TECHNIK UND DESIGN ERKUNDEN

Vertiefte Grundkenntnisse der Parameter von Musik & Bewegung: Kraft, Zeit, Raum, Form sollen bekannt sein (z. B. Kraft laut – leise, crescendo – decrescendo, legato – staccato, unterschiedliche Klangfarben).

GESTALTUNGS- UND DESIGNPROZESS

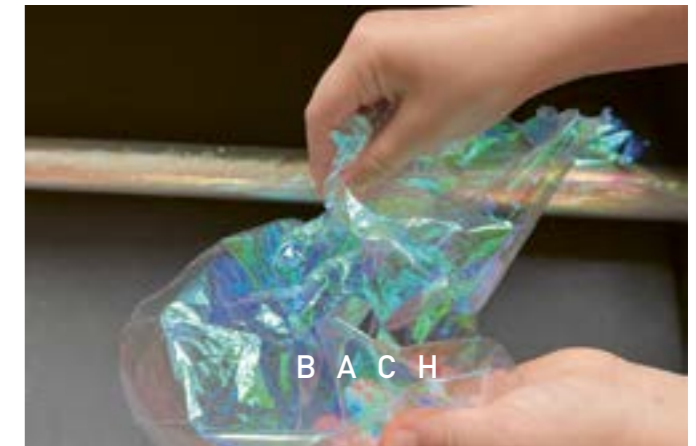
Sammeln und Ordnen: Eine Schülerin verklunglicht einen Bildausschnitt aus einem Bilderbuch. Die Audioaufnahme davon hören sich andere SuS an, sie löst bei ihnen vielfältige innere Bilder aus. Beim Sammeln der Fantasien im gemeinsamen Gespräch erschaffen sich diese Kinder eine neue Welt, welche sie dann gestalten.

Experimentieren und Entwickeln: Der Weg zur Vertonung findet über die Verbindung der Sinne statt: Die Einheit von Körper, Musik und Bewegung bildet das Fundament der musikalischen Entwicklung. Die einzelnen Elemente des Wimmelbildes, die Natur, das Universum, die Bigfoots, der Wald, der Jägerturm usw. werden zuerst in einer pantomimischen Szene als Rätsel umgesetzt. Mehr und mehr werden dabei Geräusche und Klänge eingebaut.

Planen und Realisieren: Musikinstrumente und Alltagsgegenstände werden gespielt, unkonventionell genutzt und Audioaufnahmen getätigt. Die auditive Dimension wird gezielt als Verstärkung der Bildwirkung eingesetzt.

Begutachten und Weiterentwickeln: In kooperativem Austausch erhalten und geben sich die SuS Rückmeldungen zum Gehörten und verwerfen Ideen oder entwickeln sie weiter.

Dokumentieren und Präsentieren: Das Wimmelbild und die einzelnen Elemente davon werden fotografiert und die Audioaufnahmen als Tonspuren unter die Fotos gelegt, ein Video entsteht. Ein Foto des gesamten Wimmelbildes wird mit den Audioaufnahmen als PowerPoint-Präsentation hinterlegt, so können die einzelnen Elemente interaktiv angehört werden.



Fotos von Umsetzung in der Begabungs- und Begabtenförderung im Bereich Kunst & Musik von Kindern der 3. – 6. Klasse.